



BO-Nord



Von der Kunst alles unter einen Hut zu bekommen

Job-Center Bochum integriert 22 alleinerziehende Mütter in das Projekt „lebens:ART“

Für alleinerziehende Mütter ist es eine große Herausforderung, Kinder und Karriere unter einen Hut zu bringen. Neun Monate lang haben nun 22 alleinerziehende Mütter in dem Projekt lebens:ART die Möglichkeit dazu.

Mit Unterstützung von Jutta Jordan, Jobcoach des Projektes, werden Kita- und Arbeitsplätze akquiriert und am individuellen, kreativen (Berufs-)Potenzial gearbeitet.

Das Projekt, welches vom Job-Center Bochum erstmalig in die Ruhrgebietsstadt geholt wurde, setzt dabei auf die beiden Säulen Job-Coaching und Theaterarbeit.

Beim Start, Anfang September, glaubten viele der teilnehmenden Frauen noch nicht daran, jemals eine Bühne betreten zu wollen. Doch unter der sensiblen Anleitung von Theaterpädagogin Britta Mannes, defakto GmbH, erarbeiten die Teilnehmerinnen nun ein Theaterstück.

Britta Mannes: „Schon in



Wiedereinstieg mal anders: Eine eigene Theaterproduktion soll die alleinerziehenden Müttern in ihren Fähigkeiten stärken. Foto: defakto

der kurzen Zeit ist deutlich zu sehen, mit welch großen Schritten die Frauen sich entwickeln. Viele treten bereits jetzt freier und selbstsicherer auf.“

Myriam Steinbrecher, Projektleiterin von lebens:ART ergänzt: „Als alleinerziehende Mutter ist der Wiedereinstieg in die Arbeitswelt oftmals ganz schön kompliziert.

Zum einen mangelt es noch zu häufig an den passenden Kita-Stellen. Zum anderen warten einige

Teilnehmerinnen leider mit folgenden Erfahrungen auf: haben sie sich gegen eine andere Mitbewerberin in einem Bewerbungsverfahren durchsetzen wollen, bekam die Mitstreiterin ohne Kind leider häufiger den Vorzug.“

Die defakto GmbH aus Bochum schult mit ihrer für den Arbeitsmarkt konzipierten ART:Reihe grundlegende Fähigkeiten wie Konzentration, Motorik, Abstraktionsvermögen, Ausdrucksfähigkeit, Spontaneität, Kreativität und

Kritikfähigkeit, die für das Arbeitsleben von zentraler Bedeutung sind. Im Team entwickeln die Teilnehmenden eine komplette Theaterproduktion. Jobcoaching und individuelle Einzelcoachings ergänzen die Theaterarbeit.

Der Weg zum beruflichen Einstieg wird über Qualifizierungs- und Werkstatteinheiten sowie durch Praktika gegeben. Dies geschieht bundesweit in unterschiedlichen Projektformen und mit unterschiedlichen Zielgruppen.

In Bochum waren viele Teilnehmerinnen zu Beginn des Projektes eher skeptisch. Doch anstelle von Skepsis treten bei allen mittlerweile Spielfreude, Begeisterung und Selbstbewusstsein an den Tag.

Teilnehmerin Esther zieht eine erste Zwischenbilanz: „Die ersten Wochen waren sehr bestärkend. Das Projekt ist eine tolle Idee, die uns gut auf die dunkle und helle Seite der Arbeitswelt vorbereitet.

Voraussichtlich im März werden die Frauen mit ihrem selbstentwickelten Theaterstück an die Öffentlichkeit gehen.